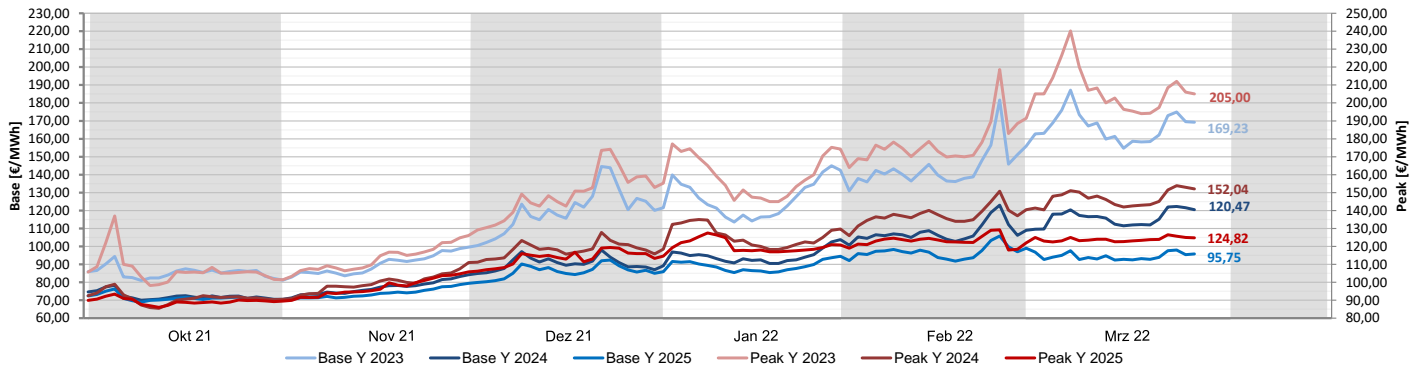


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	28.03.2022	21.03.2022	%	Hoch	Tief
Base Y 2023	169,23	158,50	+6,77%	187,14	81,01
Peak Y 2023	205,00	194,25	+5,53%	240,18	98,20
Base Y 2024	120,47	112,00	+7,56%	123,00	70,00
Peak Y 2024	152,04	143,25	+6,14%	153,87	85,46
Base Y 2025	95,75	92,84	+3,13%	105,80	68,94
Peak Y 2025	124,82	123,75	+0,86%	129,27	86,01
Base Q2 2022	237,25	219,95	+7,87%	461,60	89,02
Peak Q2 2022	268,05	252,21	+6,28%	540,01	104,90
Base Q3 2022	245,75	224,75	+9,34%	409,63	90,60
Peak Q3 2022	282,41	265,17	+6,50%	480,00	107,95
Base Q4 2022	244,45	226,31	+8,02%	348,00	101,00
Peak Q4 2022	300,29	287,17	+4,57%	449,82	125,01
Base April 2022	224,00	201,77	+11,02%	482,06	89,44
Peak April 2022	254,70	232,00	+9,78%	552,47	105,59
Base Mai 2022	240,00	223,33	+7,46%	453,26	85,38
Peak Mai 2022	268,59	254,14	+5,69%	538,23	102,39

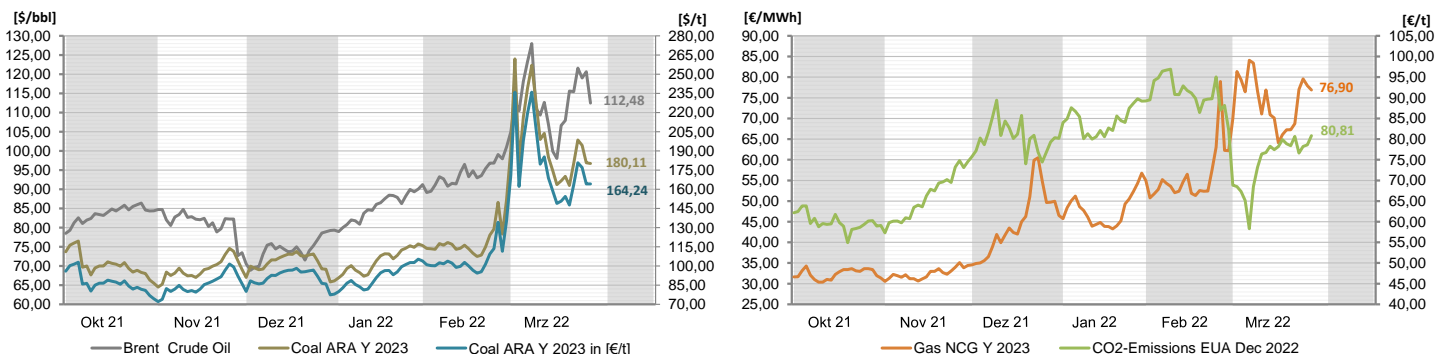
Kommentar - Stromterminmarkt

- Durch die Bank ging es entlang der Stromterminkurve aufwärts. Dabei war teils wieder eine erhöhte Volatilität zu beobachten. Auslöser war erneut die hohe Schwankungsfähigkeit am Gasmarkt. Im Vorfeld des Marathon-Gipfels am Donnerstag und Freitag zwischen der Nato, den G7 Staaten und der EU sorgten Befürchtungen vor unmittelbaren Sanktionen gegenüber russischen Energielieferungen für Nervosität und daraus resultierendes Kaufinteresse. Ein Boykott-Verzicht entspannte dann die Lage zum Wochenschluss vorübergehend. Für ein Gegengewicht sorgte die russische Entscheidung, zukünftig Energielieferungen nur gegen Bezahlung in Rubel zu gewähren. Die konkrete Ausgestaltung dieser Maßnahme ist allerdings noch völlig unklar. Mittlerweile haben die G7-Energieminister diesen Forderungen schon eine klare Absage erteilt. Man war sich einig, dass diese Forderung einen Bruch der bestehenden Verträge darstellt. Somit liegt der Ball wohl wieder in der russischen Spielhälfte.
- Weiterhin ist ein Austrocknen der Liquidität am Strommarkt zu beobachten. Die Umsätze waren erneut vergleichsweise gering. Die von den Börsen erhobenen Sicherheitsleistungen werden mehr und mehr spürbar. Dadurch können bereits kleine Handelsinteressen zu großen Veränderungen führen. Fairerweise anzumerken ist, dass dies für beide Seiten gilt.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

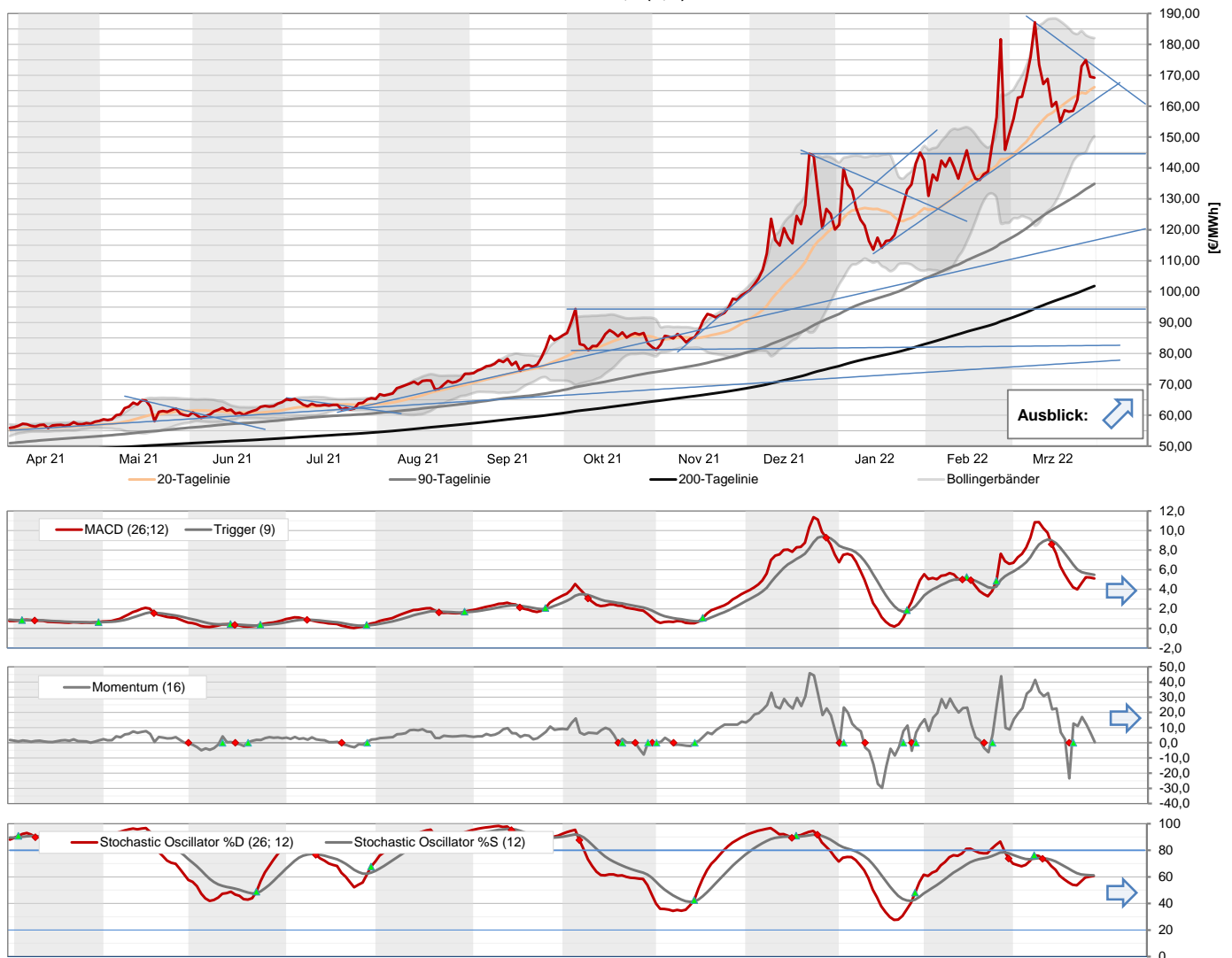
- Hoffnungen auf eine Deeskalation im Ukrainekrieg, die vorletzte Woche am Ölmarkt noch für massive Abwärtskorrekturen gesorgt hatten, haben sich in Luft aufgelöst. Zwar wurde vorerst auf einen EU-Boykott gegenüber russischen Erdöllieferungen verzichtet, doch laufen die Bemühungen auf Hochtouren, sukzessive alternative Quellen anzuzapfen. Das Russland weltweit einen Großteil seiner Exporte verliert ist allerdings zu bezweifeln. Inmitten des Ukraine-Kriegs soll beispielsweise Indien nach übereinstimmenden Medienberichten unmittelbar davorstehen, einen neuen Öl-Deal mit Russland zu unterzeichnen. Gestern kam es dann zu einem erneuten Einbruch. Auslöser waren harte chinesische Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus, die das Wachstum der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt bremsen könnten. So wurde die Metropole Shanghai wegen eines Corona-Ausbruchs in einen Teil-Lockdown geschickt.
- Am Freitag hat der Deutsche Bundestag in diesem Zusammenhang bereits ein nationales Gesetz verabschiedet, das zu bestimmten Zeitpunkten Mindestfüllstände vorschreibt. Das Gesetz sieht zudem einen größeren Einfluss auf die Betreiber vor, um die Ziele zu erreichen. Zumindest am kurzen und mittleren Ende der Gasterminkurve wurde zum Wochenschluss ein Großteil des zwischenzeitlich kräftigen Anstiegs wieder korrigiert. Die EU hat mit den USA einen LNG-Deal über zusätzliche 15 Milliarden Kubikmeter Flüssiggas in diesem Jahr abgeschlossen. Auch langfristig soll mehr geliefert werden. Dabei soll die Menge auf 50 Milliarden Kubikmeter pro Jahr ansteigen.
- Getragen von der allgemeinen Verunsicherung der Energiemärkte schossen auch die Kohlepreise in der ersten Wochenhälfte nach oben. Eine zunehmende Orientierungslosigkeit machte sich bemerkbar. Zum einen haben sich die Spreads zwischen Bid und Ask spürbar ausgeweitet und zum anderen sind Umsätze praktisch zum Erliegen gekommen. Am Freitag wurde weder im Frontmonat noch im Frontquartal und Frontjahr ein Geschäft getätigt. Im Frontjahr war dies bereits der zweite Handelstag hintereinander.
- Die Europäische Wertpapier- und Marktaufsicht (ESMA) hat gestern einen Bericht über den CO2-Markt veröffentlicht. Sie hat dabei empfohlen, die Kontrolle des EU-Emissionshandels auszuweiten. Eine Begrenzung von rein finanziellen Positionen, wie von einigen EULändern gefordert, gehörte jedoch nicht dazu. Es wurden keine Anhaltspunkte für wettbewerbswidrige Spekulationen gefunden. Dies wurde am Markt als Freifahrtschein interpretiert und es läuft ein nachhaltiger Ausbruchversuch über die 80-Euromarke.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2023
 Letzter Kurs: 169,23 (-0,29)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2023

- Im Base 2023 DE lag die Spanne an der EEX seit dem letzten Bericht zwischen € 157,80 und € 181,33.
- Nach der Abwärtskorrektur vom Freitag und Montag geht es heute wieder stärker aufwärts. Dabei bahnt sich ein nachhaltiger Ausbruch über den kurzfristigen Widerstand (€ 171,89, bis zum nächsten Bericht auf € 167,82 fallend) an.
- Danach bilden die Allzeithochs (€ 181,66 / € 187,14 / € 189,00) in Kombination mit dem oberen Bollingerband (€ 182,02) letzte charttechnische Hürden.
- Bei neuen Abwärtskorrekturen sollte die letzte Woche bestätigt überlaufene 20 -Tagelinie (€ 166,17) im Umkehrschluss Kaufinteresse auslösen.
- Falls nicht, folgen die bereits Mitte März gehaltene kurzfristige Unterstützung (€ 162,86, bis zum nächsten Bericht auf € 166,68 steigend) und das Auffangbecken durch die Tiefs vom 2., 3. und 16. März (€ 156,00 / € 155,00 / € 154,00).
- Ein Rückgang unter das untere Bollingerband (€ 150,31) an den ehemaligen Widerstand (€ 144,60) ist nicht zu erwarten.
- Aktuelle EEX-Notierung: 176,00 - 177,00 €/MWh (11:42 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.